

Frank Meise und Jörg Laternicht brachten die Seilklettertechnik nach Norddeutschland

Die Wipfel-Stürmer mit der Motorsäge



Jörg Laternicht beim Kletter- und Sägeinsatz im Baumwipfel.



Äste und Stammteile werden abgeseilt. Fotos: Meise

VINZIER

(sum)

Ausgerüstet wie ein Bergsteiger macht sich Jörg Laternicht daran, eine 34 Meter hohe Pappel auf der Esaufarm zu erklimmen. An seinem Gurt hängt eine Motorsäge, mit der er den kranken Baum Stück für Stück abtragen wird. Seilklettertechnik nennt sich dieses in Norddeutschland noch kaum verbreitete System zum Entfernen von großen Bäumen.

„Die Pappel hat gefault und war stark dem Dach des Hau-

ses zugeneigt“, erklärt Gartenlandschaftsbaumeister [REDACTED]. Um den Baum auf dem herkömmlichen Weg zu entfernen, hätte eine Hubarbeitsbühne aufgestellt werden müssen. Gemeinsam mit seinem Partner Laternicht bietet [REDACTED] dazu eine Alternative: das Seilklettern.

Auf einer Messe in Nürnberg waren sie auf die Technik aufmerksam geworden und ließen sich im Saarland ausbilden. Seitdem werden sie in ganz Schleswig-Holstein und Hamburg angefordert, wenn es darum geht, große Bäume

zu kappen.

Zwar war die Arbeit in der Höhe für die beiden anfangs gewöhnungsbedürftig, gestehen [REDACTED] und Laternicht. Doch liegen die Vorteile der Seilklettertechnik für sie auf der Hand. Sie sind unabhängig von einer Hubarbeitsbühne jederzeit einsatzbereit. Bei Pflegearbeiten werden auch die Bäume geschont, weil keine Kronenteile entfernt werden müssen. Der Kletterer kommt auch so überall an. Für die Arbeit im Baum sind Standort, Größe und Art nicht ausschlaggebend. Die

abgesägten Äste werden abgeseilt — Wiesen, Naturwege oder Asphalt werden so nicht mehr durch aufschlagende Äste und Stammstücke beschädigt.

Und nicht zuletzt spart die Technik Zeit und Geld. Die Kosten für die Kletterausrüstung sind um ein Vielfaches geringer, als die Miete oder der Kauf von Hubarbeitsbühnen. „Und bevor ich eine Arbeitsbühne geholt, auf- und mehrmals umstellt habe, bin ich schon längst in den Baum geklettert und schneide“, so [REDACTED].